Chancen in Stahl

Aus dem Arbeitskreis Nürnberg wird die

StahlSchule Nürnberg

- und die StahlhandelsAkademie hilft dabei

Seit Jahrzehnten begleitet der Stahlhandel Auszubildende in Arbeitskreisen bzw. Lernteams während der Lehre überbetrieblich. Neu ist, dass diese Zusatzqualifikationen ab 2013 nach einem bundesweit einheitlichen Lehrplan vermittelt werden können, mit Nürnberg beginnend.

Dieser Ansatz hat das Ziel, angehende Kaufleute im Groß- und Außenhandel in einer solchen StahlSchule nach den Vorgaben des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) branchenspezifisch mit zusätzlichen Kompetenzen auszustatten. Dies soll dem Stahlhandel im Rahmen der Nachwuchssicherung einen klaren Wettbewerbsvorteil bringen.

Dabei setzt der Bundesverband Deutscher Stahlhandel (BDS), der dieses Angebot im Rahmen seiner zertifizierten Berufsbildung organisiert, mit den Qualitätsansprüchen der StahlhandelsAkademie auf Referentinnen und Referenten, die sich berufsbegleitend im Rahmen eines dreijährigen Fernstudiums als Betriebswirte Stahlhandel (BDS) qualifiziert haben und damit auch über eine Ausbildereignung verfügen.

Das Angebot orientiert sich an der Ausbildungsordnung für Kaufleute im Groß- und Außenhandel sowie an darauf beruhenden „Empfehlungen für die Ausbildung im Stahlhandel". Es behandelt Themen der Technik, der Wirtschaft sowie der Methoden und integriert Elemente der Motivation sowie der Prüfung. Dabei gliedert es sich in sechs Semester mit jeweils sechs Veranstaltungen und zwischengeschalteten Selbstlernphasen. Jedes Semester endet mit einer freiwilligen Prüfung, deren Ergebnis in einem Zeugnis dokumentiert wird. In anderen Fällen wird allein die Teilnahme zertifiziert.

Modul 1, Sommersemester 2013

- „Ein toller Werkstoff!" – Arbeit mit Filmen zur Verwendung und Herstellung von Stahl
- „Motivation allein reicht nicht!" – Lern- und Zeitmanagement für Auszubildende
- „Wie kommen die Eigenschaften in den Stahl? (1)" – vom Erz zum Roheisen und vom Roheisen zum Stahl
- „Wie kommen die Eigenschaften in den Stahl? (2)" – Vergießen des Stahls im Strangguss und in Kokillen
- „Wie kommen die Eigenschaften in den Stahl? (3)" – Walzen und Umformen zu Flach- und Langerzeugnissen
- „Wie kommen die Eigenschaften in den Stahl? (4)" – zur Systematik der Stahlerzeugnisse

Modul 2, Wintersemester 2013

- „Wichtige Abnehmergruppen des Stahlhandels (1)": Stahlbau – gewünschte Materialeigenschaften, Produkte und Anarbeitungen
- „Stahlbau live" – Besichtigung eines Unternehmens der Branche und Auswertung dieses Besuchs
- „Sprachregelungen sind wichtig" – Einteilung und Normung der Stähle
- „Wie kommen die Eigenschaften in den Stahl? (5)" – Sekundärmetallurgie (1)
- „Vom Werkstoff zum Produkt (1)" – Bauprodukte: Träger, Profile, Betonstahl
- „Vom Werkstoff zum Produkt (2)" – Rohre (1)/ Prüfungsvorbereitung „Praktische Übungen" zu den Modulen 1 und 2

Modul 3, Sommersemester 2014

- „Wichtige Abnehmergruppen des Stahlhandels (2)": Bauwirtschaft – gewünschte Materialeigenschaften, Produkte und Anarbeitungen
- „Bauwirtschaft live" – Besichtigung eines Unternehmens der Branche und Auswertung dieses Besuchs
- „Vom Werkstoff zum Produkt (3)" – Flacherzeugnisse (Grobblech, Feinblech, OV-Material)
- „Vertrauen ist gut, Kontrolle besser" – Werkstoffprüfung (Zugversuch, Kerbschlagbiegeversuch)
- „Werkstoffprüfung live" – Besichtigung eines Prüflabors und Auswertung dieses Besuchs
- „Mit uns müssen Sie rechnen!" – FRW-Kennzahlen des Stahlhandels /Prüfungsvorbereitung „Praktische Übungen" Modul 3

Modul 4, Wintersemester 2014

- „Wichtige Abnehmergruppen des Stahlhandels (3)": Maschinen- und Anlagenbau – gewünschte Materialeigenschaften, Produkte, Anarbeitung
- „Maschinen- und Anlagenbau live" – Besichtigung eines Unternehmens der Branche und Auswertung dieses Besuchs
- „Wie kommen die Eigenschaften in den Stahl? (6)" – Sekundärmetallurgie (2)
- „Auf der ersten Stufe" – Blankstahl, zwischen Werkstoff und Produkt
- „Glänzendes" – Rostfreier Stahl, eine hundertjährige Erfolgsschichte
- „Volkswirtschaftliches" – Der Stahlmarkt in Deutschland und global/ Prüfungsvorbereitung „Praktische Übungen" Modul 4

Modul 5, Sommersemester 2015

- „Material- und Informationsfluss" – die logistischen Herausforderungen für den Stahlhandel
- „Logistik live" - Besichtigung eines Stahlhandelslagers und Auswertung dieses Besuchs
- „Vom Werkstoff zum Produkt (4)" – Rohre (2): Normung, Konstruktionsrohre, Stahlbauhohlprofile, Leitungsrohre
- „Rostiges" – Korrosionsschutz: OV-Material, Verzinken; Aluminium
- „"Ohne Partner geht es nicht!" – Projekt- und Teamarbeit für Auszubildende
- „Betriebswirtschaftliches" – Kennzahlen der Logistik/ Prüfungsvorbereitung „Praktische Übungen" Modul 5

Modul 6, Wintersemester 2015

- „Zwischen Verarbeitung und Produktion (1)" – Anarbeitung (1): Trennverfahren
- „Zwischen Verarbeitung und Produktion (2)" – Anarbeitung (2): Zerspanung und Umformung
- „Wie sage ich es meinem Marktpartner?" – Recht und Kommunikation, Stahlhandelsfall mit Auswertungsgespräch
- „Juristisch sensibel sein!" – Vertragsrecht und Produkthaftung im Stahlhandel
- „What do you want?" – Ein sprachlicher Blick über den Tellerrand des deutschen Stahlhandels
- „Am Markt orientieren" – Grundzüge des Marketings im Stahlhandel/ Prüfungsvorbereitung „Praktische Übungen" Modul 6

Aus dem Arbeitskreis Nürnberg wird die

StahlSchule Nürnberg

zur überbetrieblichen Ausbildungsbegleitung
im lagerhaltenden Stahlhandel

Nürnberg 2013 bis 2015

Die aktuelle Liste mit Veranstaltungsterminen, -orten, -zeiten und -preisen liegt diesem Flyer bei und ist Grundlage für die

ANMELDUNG

an das BDS-Büro Süd:
Bernhard Röschlein,
Sandstr. 29, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911/226479
Fax: 0911/2007708
E-Mail: roeschlein-bds@stahlhandel.com

☐ **Hiermit melde ich zur Teilnahme an**

Vorname/Nachname

Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum/Unterschrift

BDS AG
Bundesverband Deutscher Stahlhandel
Max-Planck-Str. 1
40237 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 864 97 - 0
Fax: 0211 / 864 97 - 22
E-Mail: roeschlein-bds@stahlhandel.com
www.stahlhandel.com

Chancen in Stahl

Aus dem Arbeitskreis Nürnberg wird die

StahlSchule Nürnberg

zur überbetrieblichen Ausbildungsbegleitung
im lagerhaltenden Stahlhandel

Nürnberg 2013 bis 2015

StahlSchule StahlhandelsAkademie

Aus dem Arbeitskreis Nürnberg wird die

StahlSchule Nürnberg

zur überbetrieblichen Ausbildungsbegleitung
im lagerhaltenden Stahlhandel

Modul 1, Sommersemester 2013

ANMELDUNG

an das BDS-Büro Süd:
Bernhard Röschlein,
Sandstr. 29, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911/226479
Fax: 0911/2007708
E-Mail: roeschlein-bds@stahlhandel.com

☐ **Hiermit melde ich zur Teilnahme an**

Vorname/Nachname

Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum/Unterschrift

StahlSchule Nürnberg

Modul 1, Sommersemester 2013

Programmschwerpunkt:

Im ersten Modul geht es gemäß der Programmplanung aus dem Flyer der StahlSchule Nürnberg 2013 – 2015 um werkstoffkundliche Themen.

Termine:

Alle Veranstaltungen des Sommersemesters 2013 finden dienstags zwischen 13 und 16 Uhr statt:

- 26.2.13
- 5.3.13
- 9.4.13
- 7.5.13
- 4.6.13
- 2.7.13

Ort:

Die Teilnehmer der StahlSchule Nürnberg treffen sich zu den genannten Terminen im Raum S4 im 2. OG der FOM Hochschule, Zeltnerstraße 19, 90443 Nürnberg.

Referenten:

Eingesetzt werden i.d.R. berufserfahrene Referenten mit dem Titel „Betriebswirt Stahlhandel (BDS), die über die Ausbildereignung verfügen und nach den Qualitätsstandards der StahlhandelsAkademie auf diese Aufgabe vorbereitet worden sind.

Leitung:

Die fachliche Leitung hat Studiendirektor Dipl.-Ing. Manfred Feurer, die organisatorische Betreuung übernimmt BDS-Regionalbetreuer Bernhard Röschlein.

Kosten:

Die Kosten pro Semester (6 Veranstaltungen) betragen pro Teilnehmer für BDS-Mitgliedsunternehmen 490 €, anderen Unternehmen werden 615 € berechnet – je zzgl. 19 % MwSt. In diesem Betrag sind sämtliche Unterrichts- und Prüfungsleistungen enthalten, schriftliches Begleitmaterial, die Ausstellung der Zertifikate/Zeugnisse sowie Kaltgetränke während der Veranstaltungen.

Veranstalter:

Die StahlSchule Nürnberg ist ein Angebot des Bundesverbandes Deutscher Stahlhandel – BDS AG. Dessen Berufsbildungsbereich ist durch den Germanischen Lloyd nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

Anmeldung:

Für Ihre Anmeldung verwenden Sie bitte die Rückseite dieses Einlegeblattes oder das Formular auf der Rückseite des beigefügten Flyers.

Mindestteilnehmerzahl:

Das Programm wird nur realisiert, wenn sich dafür mindestens 10 Teilnehmer anmelden. Maximale Gruppengröße: 24.